

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Macht des Schicksals**

**Verdi, Giuseppe  
Werfel, Franz**

**Leipzig [u.a.], [1926]**

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-81553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81553)

Ich laß mich nicht mehr stören!  
 Ihr Bettelvolk des Lazarus,  
 Kinder der Bosheit, ihr,  
 Den Judaskuß gebt ihr zum Schluß  
 Für meine Güte mir.  
 Ihr Bettelvolk des Lazarus,  
 Kinder der Bosheit, ihr!  
 Eh' ich euch Beine machen muß,  
 Packt selber euch von hier!

## WEIBER UND BETTLER

Der Vater Raffaele  
 War eine heil'ge Seele,  
 Er war ein Engel,  
 Ein Engel und ein reiner Heiliger.

## FRA MELITONE

Fort, du Gesindel, aus dem Haus!  
 Ich will kein Wort mehr hören.  
 Gesindel! Banditen! Gesindel!  
 Ihr Mitleidsschwindler, marsch hinaus!  
 Ihr Schwindler des Mitleids!  
 Ihr Gauner der Armut!  
 Schwindler, Gauner, marsch hinaus!

*(Er reißt sich die Schürze vom Leib und peitscht die Leute aus dem Tor)*

Fort von hier! Aus dem Haus!  
 Mitleids-Gauner, marsch hinaus!

## DRITTE SZENE

## Duett

## FRA MELITONE

Uff! Nun sagt, bin ich nicht ein Dulder?

## PATER GUARDIAN

Ja, du duldest deine Unduldsamkeit.

*(Vorwurfsvoll)*

Ein Herz von Eis zerschmilzt ja in Liebe,  
Kann es den Armen Gottes wohlthun.

FRA MELITONE

Dien' ich Gott und der Kirche,  
Wenn ich bei der Minestra ministriere?

PATER GUARDIAN

Ei schweige, du unbekehrter Mensch!  
Und nimm dir ein Beispiel an der Demut Raffaels.

FRA MELITONE

Beispiel? Nein! . . . Ein Narr bin ich selbst.  
Gott! Der Mensch macht Gesten,  
Spricht mit sich selbst, und hat Augen . . .

PATER GUARDIAN

Vom Gebet und Fasten.

FRA MELITONE

Gestern gräbt er in den Beeten.  
Ein Wetter steht am Himmel.  
Fein und scherzhaft frag' ich:  
„Seid Ihr als Christ geboren?“  
Blutrünstig starrt er,  
Ballt seine Fäuste, und . . .

PATER GUARDIAN

Und weiter?

FRA MELITONE

Grell fährt ein Blitz auf den Glockenturm.  
Ich entfliehe, schnell mich bekreuzend, und rufe:  
Ihr seid nicht unsresgleichen!  
Ein gellendes Heulen hör' ich lang noch!

PATER GUARDIAN

Du träumst am Tag!

## FRA MELITONE

Habt Ihr nicht selber erzählt,  
 Daß einst vor Zeiten,  
 Hier im Konvent als Mönch der Satan umging?  
 Ist Raffael nicht ein entfernt Verwandter?

## PATER GUARDIAN

Wer kennt des Teufels Masken?  
 Doch ist gewiß, d u hast ein Satans-Mundwerk  
 Das am Tage umgeht, mein Sohn!

## FRA MELITONE

Ja ich weiß schon!  
 Bei Euch bin ich ein „Unhold“  
 Und kein Andrer! —

## PATER GUARDIAN

Ein Leiden ohne Grenzen,  
 Die harten Abstinenzen,  
 Die strengen Poenitenzen,  
 Sie haben seine Seele ihm verstört.

## FRA MELITONE

Ich faste, wache, bete,  
 Ich trage grobe Nähte.  
 Wenn's mich verstören täte,  
 Wär' alle Welt empört.

## VIERTE SZENE

*(Die Torglocke wird stark gezogen)*

## PATER GUARDIAN

Es läutet. Geh und öffne!

(Ab)

*(DON CARLOS, in einen großen schwarzen Mantel gehüllt,  
 tritt ein)*